

Supervision in Sachsen.
Eigene Wege gehen.



Supervision in Sachsen.
Eigene Wege gehen.

Termine:

2017	2018	2019	2020
24.-27.08.	04.-07.01.	31.01.-03.02.	30.01.-02.02.
16.-18.11.	26.-29.04.	09.-12.05.	
	22.-26.08. Einstiegs- und Begegnungs- wochenende für Teilneh- merInnen mit langfristigen Vorqualifikati- onen (insg. min. 600 Std.)	26.-29.09.	Im letzten Teil- abschnitt er- folgt das Ab- schluss- kolloquium.
	28.11.-02.12.	28.11.-01.12.	

Diese Termine sind nur noch für TeilnehmerInnen mit beson-
den Voraussetzungen.

Termine können nach Kursbeginn nur geringfügig verändert
werden.

Weitere Termine, wie Abgaben von Hausarbeiten, Start der
Einzel- und Gruppenlehrsupervisionsphasen werden im Kurs
bekannt gegeben.

Info und Anmeldung

ISP Institut für Supervision und Praxisentwicklung e.V.
Bielefeld/Dresden

Katrin Krützner
Hassestr. 4
D- 01309 Dresden

© Text Heinrich Fallner
Layout Katrin Krützner
Fotos lizenziert von fotolia.com



Heinrich Fallner

Diakon

Lehr-/Supervisor (DGSv)
MasterCoach (ISP/DGfC)
Lehrbibliodramaleiter (GfB)

Leiter von Supervisions- und
Coachingausbildungen, Bibliodrama-
Körper- und Bewegungskursen,
Coaching mit System und Spiritualität,
Fachautor, Leiter ISP e.V.



Carola Wedekind-Pohl

Diplomsozialpädagogin

Zu bestimmten Schwerpunkten
Gestalttherapeutin, Lehrsupervisorin
EAC, Lehrcoach DGfC
Psychotherapeutin HP, Fachberaterin
für BGM



Katrin Krützner

Organisation

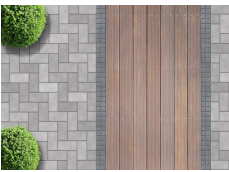
Coach DGfC
Vertriebstätigkeit, langjährige
Erwachsenenbildung
Lead Auditorin 9001
TÜV Süd Management Service GmbH

Supervision mit System und Gestalt



Qualifizierung zur Supervisorin/ zum Supervisor

Zertifiziert nach den Standards der
Deutschen Gesellschaft für Supervision e.V.
DGSv



Supervision in Sachsen. Eigene Wege gehen.

Supervision

Supervision ist die Bezeichnung für eine umfassende, mehrperspektivische, vielschichtige und tiefgründige Beratungskonzeption. Ausgangs- und Bezugspunkte sind in der Regel berufsbezogene Rollen, Themen und Kontexte. Supervision entfaltet „Übersichten“, betrachtet systemische Zusammenhänge, Zirkularitäten, Muster und Dynamiken. In diesem Sinne ist Supervision konzeptgeleitete Reflexion mit Tiefenwirkung zur Ressourcengewinnung in beruflich- institutionellen Kontexten.

Das Konzept ist in Nonprofit- und Profitbereichen nützlich und anwendbar. Gesellschaftliche Veränderungsprozesse (z.B. demografischer Wandel) werden als Kontext mit ihren Wirkungen auf Einrichtungen, Institutionen, Verbänden und Profit- Systeme betrachtet und reflektiert.

Konzept

Das Supervisionskonzept ist anwendungsbezogen und orientiert sich ebenso an wissenschaftlichen Traditionen wie an neuen Erkenntnissen. Entsprechend ist das Qualifizierungskonzept für den Verlauf der Weiterbildung ausgelegt.

Kompetenzentwicklungsbereiche sind:

- ★ Subjekt und Rollenkompetenz
- ★ Soziale Sensibilität und Lebensbezug
- ★ Haltungsprägnanz und Beziehungsgestaltung
- ★ Konzeptentwicklung gesellschaftliche Einbindung und Wirksamkeit
- ★ Organisations-/ Institutionskenntnisse und systemische Prozesse

Arbeitsweise, Gestaltungsansätze und Settings haben ihren Hintergrund in traditionellen und aktuellen Wissens- und Erkenntniszusammenhängen. Neben der sys-



temischen Grundsicht ergänzen und verdichten analoge, bewegliche, kreative und ganzheitliche Ansätze aus der Gestaltarbeit und anderen fundierten Konzepten den Kompetenzentfaltungs- Prozess.

Struktur, Umfang und Zertifizierung

Die Weiterbildung gliedert sich in folgende Schwerpunkte:

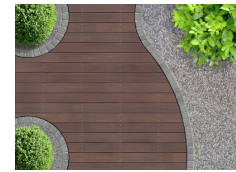
- ★ Grundlagen und Strategien
- ★ Konzepte für Einzel-Supervision
- ★ Gruppen- und Projekt —Supervision
- ★ Organisationsbezogene Supervision
- ★ Team-, Abteilungs- und Leitbildbegleitung
- ★ Prozessauswertungen und -Abschlüsse
- ★ Konzeptentwicklung - schriftliche Konzeptarbeit
- ★ Kolloquium und Abschied

Vom Teilnehmer selbst zu erbringende Leistungen:

- ★ 20 Einzel-Lehrsupervisions- Sitzungen
- ★ 15 Gruppenlehrsupervisions- Sitzungen
- ★ Literatur- und Theoriearbeit
- ★ Trainingsimpulse und Wirkungen
- ★ 8 regionale Kompetenzgruppentreffen in Selbstorganisation
- ★ > 60 Einheiten selbst durchgeführte Supervision in verschiedenen Settings (Lernsupervision)

Die Weiterbildung findet berufsbegleitend in einer konstanten Kursgruppe statt. Insgesamt 60 Kurstage/ 45 Kurstage/ 30 Kurstage je nach Einstiegsvoraussetzung. Gesamtdauer ca. 3 Jahre.

Supervision in Sachsen. Eigene Wege gehen.



Die Weiterbildung ist zertifiziert nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Supervision (**DGSv**). Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat mit einem differenzierten Qualifikationsnachweis. Die Zertifikatserteilung erfolgt nach komplett aller zu erbringender Leistungen. Die von den TeilnehmerInnen zu erbringenden Leistungen müssen bis 20.12.2020 nach Ausbildungsende erbracht sein.

Eingangsvoraussetzungen

Fach/Hochschulabschluss, dreijährige Berufserfahrung, Teilnahme an längerfristigen Weiterbildungen u. Fachkursen mit insg. 300 Unterrichtsstunden mit personalen, methodischen u. anderen beraterrelevanten Schwerpunkten, Teilnahme an 30 Supervisionssitzungen oder anderen Formen arbeitsweltbezogener Beratung in unterschiedlichen Settings. Ausnahmeregelungen vor allem für Bewerber*Innen ohne Hochschul- oder Fachhochschulabschluss sind unter best. Voraussetzungen nach Absprache mit der Kursleitung möglich. Ein späterer Einstieg bei Erfüllung besonderer Zulassungsvoraussetzungen, z.B. umfassenden Weiterbildungen, ist nach einem Gespräch mit der Kursleitung möglich.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus sozialen, pädagogischen und kirchlichen/theologischen Arbeitsfeldern sowie Fach- und Führungskräfte aus dem Gesundheitswesen und gewerblich orientierten Praxisfeldern.

Ort: Dresden

Kursgebühr

135 Euro pro Kurstag, zzgl. Kosten 100,00 € für das Abschlusskolloquium. Die Lehrsupervisionen bei anerkannten Lehrsupervisor*innen sind direkt mit diesen zu vereinbaren u. abzurechnen. Bildungsschecks u. Bildungsprämien werden bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen entgegen genommen. Förderung über SAB möglich!